

Die Gottheit von Jesus Christus

Jeffersonville, Indiana USA

December 25, 1949

1 Bruder Graham ich danke dir. Guten Morgen allen und fröhliche Weihnachten euch allen. Wir sind so glücklich heute morgen wieder hier zurück zu sein in dem Tabernakel um mit dieser kleinen, lieblichen Gruppe zusammen zu sein.

Bruder Graham und ich haben gerade dort drin eine Sache diskutiert. Er fragte: „Bruder Bill, hast du heute morgen irgend etwas auf dem Herzen?“

Ich antwortete: „Nur CHRISTUS.“ Amen. Das ist alles. Das haben wir immer. Und so haben wir das gemeinsam, dass wir IHN haben.

2 Ich kam gestern Abend spät von Dallas zurück, wo wir eine der herrlichsten Versammlungen hatten. Die Sache, für die wir jetzt beten, ist dabei zu geschehen. Es wird bereits gerade jetzt auf den Konferenzen besprochen es geht um eine Erweckung in allen Nationen. Alle Prediger gestern, oder in den letzten wenigen Tagen, die irgend eine Größe und Bedeutung haben als Prediger oder Versammlungen, trafen sich zusammen in Dallas für diese Versammlung. Dort waren etwa fünfzehn oder achtzehn Prediger, die einen Predigtendienst haben, der sich irgendwo zwischen drei und fünftausend Menschen bewegt, vielleicht zwanzigtausend Menschen. Zum Beispiel Raymond Richey und Bosworth und Oral Roberts und Jackson und alle diese Männer dort.

Bruder Jackson hatte neulich Abend in seiner Versammlung fünfhundert Menschen, welche den Heiligen Geist auf einmal empfangen. Nun das ist einfach wunderbar.

3 Wir trafen uns alle gestern wegen einer Abmachung zur Zusammenarbeit für das nächste Jahr, weil wir glauben, dass GOTT hier ist um ein Werk zu tun und ein Aufrütteln, welches die Welt nie zuvor gesehen hat. Ich glaube Freunde, dass wir gerade in etwas wunderbares hineinkommen. Diese Prediger, die wahrscheinlich nächsten Sommer an jedem Abend predigen werden, wenn der HERR es uns erlaubt, jeden Abend werden wenigstens von irgendwo her... zur selben Zeit werden in den ganzen Vereinigten Staaten fünfzehn oder sechzehn, vielleicht sogar mehr als das, große Zelte aufgestellt, die bis zu acht oder zehntausend Menschen fassen.

Oh wir müssen jetzt einfach eine Erweckung haben. Es ist bereits am beginnen. Hunderte und Hunderte empfangen die Taufe des Heiligen Geistes und kommen jetzt in das Königreich GOTTES. Es ist nicht etwas, wonach wir später Ausschau halten, sondern es ist bereits jetzt. GOTT tut es gerade jetzt.

4 [Bruder Graham Snelling fragt Bruder Branham wegen dem Mikrofon. - Der Verfasser.] Ja mein Herr. Ja Bruder Graham. Das ist die Sache, die ich immer... Gut. Ihr wißt Bruder Graham und ich arbeiten so gut zusammen. Er ist so groß und ich bin so klein. [Bruder Snelling sagt: „Er pflückt die unteren Früchte und ich bekomme alle oberen Früchte.“ Bruder Branham und die Versammlung lachen.] Manchmal muss ich ihn haben, damit er ein paar herunter schüttelt, damit sie fallen... [Leere Stelle auf dem Tonband.]

Danke Bruder Graham. Ich habe dieses immer noch nicht herausbekommen mit dem Feuer. Wir wollen es auf dem Altar, nicht wahr? Amen.

Neulich Abend saßen wir mit Tausenden dort drinnen und alle von ihnen klatschten in die Hände und priesen GOTT. Wir hatten solch eine herrliche Zeit und wir hatten das Feuer damals direkt auf dem Altar.

5 Und wir sind sehr glücklich für diesen kommenden Sommer die Erweckung anzukündigen.

Nun Ich werde mit Bruder Graham und euch allen für die nächsten acht oder zehn Tage denke ich bei der Gemeinde hier sein, so weit wie ich es weiß und ich möchte in jedem Gottesdienst sein, in welchem es mir möglich ist.

Wir gehen von dort nach Houston, Texas, in die Halle. Wir bekamen ein schönes Gebäude dort. Es faßt siebzehntausend Menschen und wir erwarten eine gewaltige Zeit.

6 Wir haben versucht, dass alle von uns dort unten eine Gebetslinie haben, aber wir konnten es einfach nicht tun. Ein Prediger an einem Platz und der nächste in der

Gebetslinie, aber my, es funktionierte einfach nicht in der Weise und nur Bruder Jagers musste vorwärts gehen.

Und ich möchte noch eine Sache sagen, die ich bekannt zu geben habe. Bruder Jagers stand dort und nahm den Stand ein, wie wir ihn in Calgary einnahmen. Die Missionsbaptisten und die Freie Willensbaptisten und alle, ihr wißt, dass Texas voll von Baptisten ist, sie standen für ihn. Aber die fundamentalen Baptisten standen gegen das Programm auf. Oh, wie sie ihm geschrieben haben, in der Zeitung und alles mögliche. Gut, sie schrieben ihm Bibelfragen und er antwortete zurück. Sie bekamen einen... Nachdem sie ihren eigenen Beweis hatten nahmen sie einen politischen Stand ein und wollten es nicht in der Zeitung abdrucken. Deswegen berief Bruder Jagers und wir eine Versammlung ein und fünfundsiebzig mitarbeitende Prediger von der Stadt kamen zusammen. Wir machten eine Kopie davon und fragten: „Ist das die Redefreiheit? Ist das die Pressefreiheit?“ In dieser Art und schickten es hinaus. Und am nächsten Morgen verlor die Zeitung zehntausend ihrer Abonnenten.

Und sie kamen weinend auf ihren Knien und sagten: „Wir werden es in der Zeitung veröffentlichen, ganz umsonst, ihr braucht uns nicht einen Pfennig zu bezahlen.“

7 Oh Bruder, höre zu, Gemeinde. Wir lebten einmal unten an der Bahnlinie, inzwischen nicht mehr. Wir leben jetzt an der Hallelujastraße. Ja mein Herr. Wir zählen nach Millionen. Früher gab es nur ein paar Hundert von uns, aber jetzt zählen wir Millionen. Und miteinander vereinigt sind wir der Anzahl nach die kraftvollste Gemeinde die es in den Vereinigten Staaten gibt. Das stimmt. Oh ich denke sogar in der ganzen Welt. Allein letztes Jahr hatten wir über eine Million und Fünfhunderttausend Bekehrungen. Denkt doch nur: eine Million und Fünfhunderttausend Bekehrungen bei den Vollen-Evangeliums-Leuten, das ist zusammen mit den gesamten Gruppen letztes Jahr. Oh wir kommen jetzt groß raus.

8 Diese kleinen Zeitungen und Dinge die gewesen sind... sie würden nicht über die katholischen Leute reden, sie fürchten sich vor ihnen. Seht, sie haben sich zu sehr gefürchtet das zu tun, aber wir kommen in der Anzahl jetzt an sie heran. Wir haben ein Recht. Laßt uns unser von GOTT gegebenes Recht beanspruchen. Das ist richtig. Deshalb gehen wir dieses Jahr vorwärts und mit GOTT als unsere Hilfe und unser Schild, versuchen wir unser Bestes eine Erweckung zu haben.

[Jemand spricht mit Bruder Branham.] Oh hier oben? Ihr alle müßt mir sagen, wann ich aufhören soll. Dort oben, gerade dort oben. In Ordnung. Ich kann auf diesem Weg hinaus gehen und nach hinten schauen.

9 Und es ist so gut. Wie viele fühlen sich gut an Weihnachten? Sagt Amen. [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Oh my, my. Das ist eine Zeit der Freude, eine Zeit wo wir alle zusammen kommen können und CHRISTUS anbeten können.

Ich habe keine Botschaft bekommen, nicht eine Sache. Ich habe nur gerade hier die Bibel geöffnet, als ihr euch dort unterhalten habt. Ich habe sie hier aufgeschlagen wo es heißt: „Wo ist die Geburt des CHRISTUS?“ Beinahe jeder spricht jetzt darüber und so werde ich einfach eine kleine Weile lesen müssen und dann etwas finden und einfach drauf los stolpern bis der Geist GOTTES etwas aufnimmt.

Nun um zu beginnen, laßt uns bei Lukas anfangen, dem ersten Kapitel von Lukas. Das ist der Beginn der Geburt von CHRISTUS. Und wir werden etwas davon lesen und einfach etwas von dem Wort lehren, wenn wir können. Wir wissen nicht, was der HERR für uns tun wird, aber wir vertrauen einfach, dass ER uns einen großen Segen geben wird.

10 Ich habe eure Radiosendung gehört, es war gut. Macht nur weiter, macht weiter und predigt das Wort.

Ich habe gerade Bruder Graham drinnen gesagt: „Wenn es da jemals eine Zeit gab, in der Christen einander benötigen, dann ist es gerade jetzt, gerade jetzt.“ Was immer ihr tut, legt alles beiseite, denn ich glaube durch die Gnade GOTTES... Ich werde einfach ein kleines bißchen darüber sprechen ein paar Minuten lang, wie sehr wir einander gerade jetzt benötigen.

Die große... Ich glaube, dass wir... Hört ihr mir zu? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] In Ordnung. Wir begegnen jetzt, beziehungsweise schauen das größte Drama an, was es jemals in der ganzen Menschheitsgeschichte gegeben hat, welches sich

gerade hier vor uns abspielt. Das große Missionsfeld der Welt hier und ein Drama, welches GOTT gerade jetzt abspielen läßt. Es ist überraschend sich umzuschauen in der Welt und zu sehen, wie die Sache sich zusammen bewegt. Oh es ist etwas dabei zu geschehen. Freunde. Das ist es worüber wir geredet haben und gesagt haben, dass es gerade jetzt hier ist. Es beginnt bereits, überall bricht es auf.

11 Da gibt es ein großes Bild, welches ich euch heute Morgen ausmalen möchte. Ich sehe ein Lamm draußen auf dem Feld beim Fressen. Der kleine Bursche wird nervös, er wundert sich einfach. Er schaut in das Schilf gerade hinter ihm und ich sehe einen Löwen ganz leichtfüßig heran schleichen. ER schlägt seinen Schwanz auf den Boden und macht seine Füße bereit zu einem Sprung.

Dass ist die Gemeinde dort draußen auf dem Missionsfeld. Die Dunkelheit des Kommunismus verbreitet sich über die ganze Welt und schließt sie wie ein großer Schatten ein.

Und dies ist das Gesetz des Gegensatzes. Nehmen wir die Zeit kurz vor dem Tagesanbruch. Es ist immer am dunkelsten bevor der Tag anbricht, weil der Tag anbricht und die Dunkelheit wegschiebt. Es ist das Gesetz des Gegensatzes. Versteht ihr? Das macht es am dunkelsten bevor der Tag anbricht.

12 Wir befinden uns jetzt in derselben Sache. Es ist einfach am dunkelsten bevor der Tag anbricht. Die großen Schatten der Dunkelheit schieben sich herein um den Menschen der Sünde zu offenbaren. Habt ihr in dieser Weihnachtszeit bemerkt, dass alle diese kommunistischen Länder anstatt, dass sie CHRISTUS in der Krippe verschicken, kleine Bücher von Stalin verschicken und das Bild von Stalin darauf abbilden? Der Mann, der sich selbst über alles stellt was GOTT genannt wird und so weiter. Er bekommt einen großen Teil der Welt in seine Hände. Und noch eine Sache, all dieses ist dazu da, die Schrift zu erfüllen.

13 Und dann wiederum möchte ich, dass ihr noch eine Sache bemerkt, eines was sich erfüllt. Diese Menschen, die so formell sind in diesen formellen Gemeinden, stehen gegen diese Bewegung auf. Und die Bibel sagt: „Sie haben eine Form der Gottseligkeit, aber sie verleugnen die Kraft davon, von solchen wendet euch weg.“ Und sie nehmen ihren Stand ein. Der Kommunismus nimmt seinen Stand ein. Preis sei GOTT, der Heilige Geist nimmt Seinen Stand ein. Jawohl. Wenn der Feind wie eine Flut herein bricht, dann werde ICH ein Panier dagegen erheben. Das stimmt. Und die Gemeinde hat ihren Stand eingenommen, ich meine die Heilig-Geist-Gemeinde.

Nun das ist alles, woran ich interessiert bin Freunde, wenn ich hier bin. Dort draußen bete ich für die Kranken. Aber hier drinnen bin ich an einer Sache interessiert und das ist GOTTES wiedergeborene Gemeinde. Das ist wahr. Das ist es, woran ich auf jedem Fall interessiert bin. Ich bin nicht an Gemeindegemeinschaften interessiert und an Diakonen und so weiter, oder an Vorschriften von Gemeinden. Ich bin interessiert an der Taufe des Heiligen Geistes in der Gemeinde für diesen Tag, an dem wir leben. Das ist der fundamentale Teil und das ist es, wonach wir Ausschau halten.

Jetzt noch ein Wort des Gebetes.

14 Himmlischer Vater, bewege DICH heute morgen in unsere Mitte herab. Gewähre es HERR und möge der Geist GOTTES den Gottesdienst übernehmen. Segne die Arbeit hier HERR. Segne unseren Bruder, Bruder Graham. GOTT gib ihm Worte der Weisheit heute Abend für die Radioübertragung. Möge er in der Lage sein die Menschen zu erschüttern durch das Predigen des Wortes. Gewähre es HERR, und mögen Sünder weinen, niederknien in ihrem Zimmer und ihre Herzen CHRISTUS übergeben. Wenn hier heute morgen irgend welche Ungläubigen da sind, oder irgendwelche, die CHRISTUS nicht angenommen haben, mögen sie ebenso kommen.

Und beginne jetzt eine Erweckung in den Herzen der Menschen heute morgen HERR. Möge dieses eine Erneuerungszeit sein. Eine Zeit, wo der Geist erneuert wird. Und oh, Vater, wir bitten es in dieser Weise. Komm und nimm uns bei der Hand, jeden einzelnen von uns und gehe mit uns diese Straße hinunter. Zeige uns dieses große Bild, welches hier vor uns gestellt wird und offenbare Deine Geheimnisse zu den Herzen der Heiligen heute morgen, damit wir sehen mögen, was hier draußen direkt vor uns liegt. Und während wir dann hinab gehen in der Waffenrüstung GOTTES HERR, mögen wir als tapfere Soldaten gehen, um dem Feind zu begegnen. Aber wie können wir ihm begegnen? Es sei denn, dass wir seine Taktik kennen Und hilf uns heute morgen zu

verstehen und zeige uns seine Front dort, damit wir wissen werden, wo wir ihm begegnen. Denn wir bitten es im Namen von JESUS. Amen.

15 Laßt uns das 2. Kapitel lesen.

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.

Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

16 Nun, nur als ein Hintergrund, bis wir zu dem Teil davon kommen, den ich heute Morgen benutzen will. Bewegt euch einfach alle in den Geist des HERRN.

Auf der ganzen Welt sind wir heute dabei die Geburt von JESUS zu feiern, welche inzwischen nur noch traditionell gefeiert wird. JESUS wurde an keinem Dezembertag geboren, weder am 5. noch am 25, Dezember oder so etwas. Wir wissen, dass dieses unmöglich ist. Die Hügel von Judäa waren zu der Zeit voller Schnee, wie konnte das dann sein? JESUS wurde ganz gewöhnlich, laut Astrologie und so weiter und durch all dieses ausgewiesen, um den ersten des Monats April herum geboren, als es Frühling war. Aber dieses ist ein Tag der in Ordnung ist, welcher nur eingesetzt wurde um anzubeten im Gedenken an Sein Kommen auf die Welt.

17 Eine der größten Gaben, die GOTT jemals der Welt gegeben hat, war JESUS CHRISTUS. Wir wissen das. Und jetzt möchte ich heute morgen über Seine Gottheit sprechen, wer ER ist. So viele kennen IHN als kleines Baby, welches dort draußen in der Krippe hegt und so weiter. Aber das ist nur eines der Bilder, nur eines von dem ganzen Drama um es zu dem zu bringen, was ER wirklich ist. Seine Gottheit.

Und ER sagte in den Schriften über Sein Kommen, dass von IHM gesprochen würde in den Tagen von Johannes. Direkt zurück sogar im 1. Buch Moses wurde es prophezeit, dass der Same des Weibes den Kopf der Schlange zertreten wird, dieses Kind JESUS CHRISTUS verheißend. Und ER war in all den Propheten hindurch erwähnt. Fast jeder Prophet, der in der Bibel auftaucht schrieb über IHN und sprach von Seinem ersten und zweiten Erscheinen, wann ER in die Welt kommen würde.

18 JESUS kommt drei Mal. ER kam zuerst um Seine Gemeinde zu erlösen. ER kommt das zweite Mal um Seine Gemeinde in Empfang zu nehmen. ER kommt das dritte Mal mit Seiner Gemeinde. Alles in der Bibel erscheint in Dreiheit, drei, aber alles in einem CHRISTUS. Denkt daran, das erste Mal um Seine Gemeinde zu erlösen, das zweite Mal um Seine Gemeinde in Empfang zu nehmen und das dritte Mal mit Seiner Gemeinde als König und Königin.

Aber jetzt werden wir gerade ein kleines bißchen über Sein erstes Kommen sprechen und dann darüber wie ER hier gewesen ist und dann über Sein zweites Kommen und dann über das dritte Mal, wenn der HERR es so will.

19 Nun in diesen Tagen gab es da eine große Verfolgung gegen die Gemeinde. Caesar Augustus hatte einen gewaltigen Plan entworfen, dass er alle Menschen besteuern würde. Und das wurde nur aus dem einzigen Grund getan, damit GOTTES große Prophezeiung erfüllt werden würde.

Die einzige Sache die ihr zu tun habt, wenn ihr etwas in der Bibel seht das ein kleines bißchen geheimnisvoll klingt und ein wenig abergläubisch für euch, dann gebt GOTT einfach ein bißchen Zeit. GOTT ist nicht in Eile. Wir sind diejenigen, welche in Eile sind. Gebt GOTT einfach ein kleines bißchen Zeit und ihr werdet die alten prophetischen

Räder sehen, Zahnräder, die genau richtig in das Bild hinein laufen. Es wird sich entwickeln, genau so wie das herstellen eines Bildes.

20 So wie jemand neulich sprach und sagte: „GOTT, was war ER?“ Als ER damals existierte vor Millionen und Millionen von Jahren zuvor, als ER war... gerade wie dieser Raum hier und dann zog ER sich in dem Logos zusammen und dann kam ER von dem Logos in CHRISTUS hinein. Seht, es ist nur GOTT, welcher auf diese Art zur Erde herab kommt und dann geht ER wieder zurück in GOTT hinein. Versteht ihr nicht was ich meine? Nur wiederkehrend, vom Weltraum aus herab kommend, aus der Ewigkeit sich zusammen drehend, kommt herab in den Logos hinein und von dem Logos in den Menschen hinein und dann kehrt ER gerade wieder zurück für einen Zweck, um den Menschen zu erlösen der gefallen war.

Nun das ist der Grund aus dem ER kam, um ein Erlöser zu sein. Und bevor GOTT ein Erlöser sein konnte, musste er laut dem Gesetz ein Verwandtschaftserlöser sein. ER musste mit uns verwandt sein.

21 Im Anfang schuf GOTT Seinen ersten Menschen. ER schuf ihn aus Geist. Und der Geist ist der sichtbare Teil des Menschen, den ihr nicht seht. Nun GOTT schuf den Menschen in Seinem eigenen Bilde. Hört ihr mir zu? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] In Ordnung. GOTT schuf den Menschen in Seinem eigenen Bilde. Und GOTT ist ein Geist, sagt die Bibel. Und der erste Mensch der geschaffen wurde hatte die Herrschaft über die ganze Schöpfung, gerade so wie der Heilige Geist die Herrschaft über die Gemeinde heutzutage hat. Er führte die Schöpfung. Er führte die Tiere.

Aber da gab es keinen Menschen, der die Erde bearbeiten konnte, deshalb schuf GOTT den Menschen aus dem Staub der Erde. Und dieser Mensch, ER könnte ihm Hände wie von einem Affen gegeben haben. ER könnte ihm Füße wie von einem Bären gegeben haben. Was immer ER tat, ER fügte es einfach zusammen und schuf einen Menschen. Aber dieser Mensch, ER legte diesen unsterblichen Geist welcher niemals stirbt in diesen Menschen hinein, und er wurde mehr als ein Tier. Er wurde ein Mensch.

22 Dieser Mensch hier, da haben wir es wo ich denke, dass die Atheisten und einige von ihnen anfangen zu streiten. Aber die Stunde ist gekommen, wo GOTT Sein Licht hervor scheinen läßt. Da gibt es eine Stunde, wo GOTT Dinge tut. Das ist wahr. Deshalb, wenn sie streiten: „Gut, seine Füße sehen aus wie von einem Bär und seine Hände sehen aus wie von einem Affen und so weiter,“ sie versuchen zu sagen, dass sein Ursprung daher kommt. Das hat gar nichts damit zutun.

Dieses ist der Leib von Fleisch wie ein Haus in dem er einfach nur lebt, und es wird wieder zu dem Staub der Erde zurück kehren. Aber der Geist ist unsterblich, der kommt von GOTT. Das ist das Bildnis GOTTES. GOTT ist ein Geist.

Jener Mensch verlor seinen Ursprung im Garten Eden. Seine Verbindung, seine Gemeinschaft mit GOTT, wurde dort abgeschnitten wegen der Sünde und des Unglaubens. Unglauben in was? In das Wort GOTTES. Da wurde einmal ein Bild vor Eva gemalt und es wurde ihr gesagt, wie viel glänzender es aussehen würde, wenn sie einfach nur das Wort GOTTES beiseite legen würde. Schau hier her um zu überlegen. Ihr könnt es nicht.

Da gibt es einen Unterschied zwischen Überlegungen und GOTTES Wort. GOTTES Wort ist wahr, die Überlegung ist verkehrt. Ihr könnt nichts ergründen. Das stimmt. Unsere Gesinnung ist nicht gut genug oder wird es niemals sein, um GOTTES ewige Weisheit zu erfassen. Und deswegen könnt ihr es nicht ergründen. Ihr müßt es glauben.

23 So wurde das Bild damals da draußen durch unseren ersten Vater und unsere erste Mutter gemalt und sie fielen. Und das brach die Verbindung mit GOTT und sie wurden aus dem Garten Eden hinaus getrieben. Von der Stunde fing GOTT an im Garten auf und ab zu rufen nach Seinem verlorenen Kind und nach ihm auszuschaun.

Der einzige Weg, wie GOTT ihn jemals erretten konnte würde sein, herab zu kommen und ihn selbst zu erlösen, in keiner anderen Weise oder jemand anderes zu schicken. ER konnte keinen Engel schicken, das wäre nicht richtig. Sondern die einzige Weise, wie GOTT den Menschen erlösen konnte, war selbst herab zu kommen um ihn zu erlösen.

24 Wenn hier jemand sündigt und ich der Richter wäre von dieser Gruppe von Menschen und ich die Gerichtsbarkeit über euch alle hätte und wenn ich... wenn jemand

gesündigt hätte und ich sagte: „Nun Bruder Graham, ich möchte, dass du den Preis bezahlst.“ Das würde nicht gerecht sein. Wenn ich zu meinem eigenen Jungen sagen würde den Preis zu bezahlen, das würde immer noch nicht gerecht sein. Die einzige Weise in der ich gerecht sein könnte wäre, dass ich selbst seinen Platz einnehme. Und was tun? Ich war derjenige, der das Gericht angeordnet hat und wenn ich dann den Menschen erlösen möchte, dann muss ich seinen Platz auf mich nehmen. Hört ihr mir immer noch zu? [Die Versammlung sagt: „Amen.“]

25 Nun schaut, ich möchte, dass ihr etwas beachtet. Wenn dieses dann der einzige Weg ist, dass GOTT selbst jemals diesen Menschen erlösen konnte war, herab zu kommen und seinen Platz einzunehmen. Und das war ein Gesetz der Erlösung, welches durch Mose gegeben wurde, dass es durch einen verwandtschaftlichen Erlöser kommen musste. Ein Mensch, der zuerst würdig sein musste. Ein Mensch, welcher dem Preis würdig war, ein Mensch, der sein öffentliches Zeugnis abgeben würde und den verlorenen Besitz von jemandem der gefallen war, wieder löste. GOTT war würdig. ER kam vor etwa neunzehnhundert Jahren in der Form eines Babys geboren in einem Stall herab. Durch den Heiligen Geist überschattet, nicht durch geschlechtliches Verlangen geboren. ER war GOTT. GOTTES Blut war in IHM,

26 Das Baby hat immer das Blut von seinem Vater, niemals von seiner Mutter. Wir alle wissen das. Ich habe das zuvor hier schon einige Male gelehrt. Und ihr wißt, dass das Baby nicht einen Tropfen von dem Blut seiner Mutter besitzt, nicht ein bißchen. Nein, nicht etwas. Es ist immer das Blut von dem Männlichen.

Eine Henne kann ein Ei legen, aber wenn es nicht befruchtet ist, wird es niemals ausgebrütet. Egal wie schön das Ei ist und wie sehr sie es wärmt, es wird immer unfruchtbar sein. Es wird gerade dort liegen und verrotten. Das stimmt. Es sei denn, dass der männliche Vogel mit dem weiblichen Vogel zusammen gewesen ist und der Keim des Lebens kommt von dem Männlichen.

27 Deswegen als Maria ohne einen Mann zu erkennen, mit dem Männlichen, GOTT, dem Allmächtigen Jehova zusammen war und ER sie überschattete und GOTT ist der Schöpfer, der eine Blutzelle in dem Mutterleib der Maria schuf, die keinen Mann erkannt hatte und das brachte das geschaffene Blut GOTTES hervor, um uns von unserem Leben wie wir durch geschlechtliches verlangen auf die Erde gekommen sind, zu erlösen.

Und dann floß das Blut aus Immanuel Adern am Kreuz von Golgatha heraus und hat heute noch dieselbe errettende, erlösende, heilige Kraft, die es hatte an dem Tage der Übertragung, die auf Golgatha stattfand. Glaubt ihr das? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Amen. Nun das ist wahr. Wir sind erlöst durch das Blut GOTTES. Die Bibel sagt, dass wir durch das Blut erkaufte sind und durch GOTT erlöst wurden, durch GOTTES Eigenes Blut.

28 Wie konnte es GOTTES Blut sein? GOTT hat kein Blut. Wie konnte das sein? Weil es GOTTES geschaffenes Blut war, welches ER schuf um uns zu erlösen und ER kam und lebte in demselben Leib, den ER erschuf. Deswegen konnte ER nicht... GOTT musste die Versuchung erdulden. ER konnte keine Versuchung erleiden. ER musste geschlechtliche Versuchung erleiden. ER musste alle Arten von Versuchung erdulden, vom Teufel versucht zu werden durch Reichtümer und Kräfte und Herrschaften und so weiter. ER musste alles dieses erleiden. Um das tun zu können konnte ER nicht GOTT als Geist sein, sondern ER musste GOTT im Fleisch sein.

Nun ich spreche heute morgen über die Gottheit von CHRISTUS, so dass ihr wissen werdet wer ER ist, den wir heutzutage anbeten. Nicht ein Baby im Stall, auch nicht der Nikolaus, sondern wir beten den Allmächtigen GOTT an in der Gottheit Seines Sohnes.

29 Und beachtet dann, das Blut kam herab und war... und es war JESUS CHRISTUS. Und GOTT selbst, der aus dem Geist heraus kam, ging in JESUS CHRISTUS. Und die Bibel sagt dieses: „GOTT war in CHRISTUS und versöhnte die Welt mit sich selbst.“ Stimmt das? [Die Versammlung sagt: „Das stimmt.“] GOTT selbst, Jehova lebte in CHRISTUS und wurde zu einem Verwandten für uns gemacht, weil ER im menschlichen Fleisch geboren wurde wie wir. Stimmt das? [„Amen.“] Die Blutzellen wurden von GOTT entwickelt und die Fleischzellen wurden in dem Mutterleib von Maria entwickelt, die das Kind hervor brachte. Und GOTT kam herab und lebte im menschlichen Fleisch und wurde in jeder Weise versucht genauso wie wir. Glaubt ihr das? [„Amen.“] In Ordnung.

Nun als ER das tat, gab ER Sein Blut freiwillig. ER musste das nicht tun. ER brachte

das Opfer. ER hätte direkt in die Herrlichkeit hinaufgehen können. ER hätte verwandelt werden können wie auf dem Verklärungsberg und in den Himmel gehen können und wäre niemals für uns gestorben, aber willig für uns zu sterben gab ER freiwillig Sein Blut auf Golgatha. Das ist wahr. Und ER wählte aus... ER war ein Mann der Leiden, wohlvertraut mit Kummer und ER gab ein öffentliches Zeugnis ab.

30 In dem Buch Ruth haben wir dort ein wunderschönes Bild von Boas als ein Typ auf CHRISTUS und wie diese Ruth in ein fremdes Land hinüber ging. Als eine Zurückgefallene ging sie aus dem Land hinaus und brachte sie mit sich zurück... ich meine Naomi und brachte Ruth mit zurück. Als Ruth zurück kam, war sie eine... aus dem Land Moabs. Und als sie zurück kam, sie war eine Moabiterin, absolut ein Bild von der heidnischen Braut, von der Gemeinde.

Als sie ging um sie zu verlassen, sagte Naomi dieses zu ihr, küßte sie und sagte ihr, dass sie zurück gehen soll zu ihrem Volk. Sie antwortete: „Ich werde mit dir zu deinem Volk gehen. Laß dein Volk mein Volk sein und laß dein Haus mein Haus sein, laß deinen GOTT mein GOTT sein und nichts als nur der Tod soll uns trennen. Wo du stirbst, sterbe ich. Wo du begraben wirst, werde auch ich begraben werden.“

31 Nun da haben wir ein Bild von der heidnischen Gemeinde, die in CHRISTUS hinein kommt, denn wir waren einmal Fremde entfernt von GOTT, nur die Juden waren diejenigen, die gerettet wurden. Aber wir, tot in CHRISTUS, nahmen Abrahams Same an und sind Erben gemäß der Verheißung und CHRISTUS bekam eine heidnische Braut. Das stimmt ganz genau.

Nun um Erlösen zu können, damit Boas Naomis verlorenen Besitz Erlösen konnte, das war der zurückgefallene Staat Israel... Dann musste Moab heraus kommen und als das geschah... vielmehr Boas, und als er heraus kam, musste er seinen Schuh vor den Toren ausziehen, vor den Ältesten um ein öffentliches Zeugnis abzugeben, dass er die verlorene Frau und ihren Besitz Erlöst hat. Und indem er das tat kaufte er auch zurück, bekam er dort seine Braut, die Frau nach welcher er Ausschau hielt. Er musste zuerst die Frau Erlösen um die Braut zu bekommen. Seht ihr das nicht?

Das ist dieselbe Sache, die CHRISTUS tat. ER gab ein öffentliches Zeugnis bei den Toren von Jerusalem als ER geschlagen, gequält und geplagt wurde und nach Golgathas Hügel geführt wurde. ER badete den Hügel mit Seinem eigenen Blut als ein öffentliches Zeugnis, dass ER den ganzen verlorenen Besitz vom Anfang an zurückliegend Erlöst hat und Sein Volk Erlöst hat von dem Fluch der Sünde und aus den Klauen der Hölle.

32 Und [ER] wußte, dass sie in den letzten Tagen etwas mehr brauchen würde, als wie das, was sie jetzt hat, sagte ER: „ICH werde euch nicht ohne Trost lassen. ICH werde den Vater bitten und ER wird euch einen anderen Tröster geben, welches der Heilige Geist ist. ER wird für immer bei euch bleiben. Eine kleine Weile und die Welt sieht MICH nicht mehr, aber ICH werde zum Himmel hinauf steigen und werde diese Sache erledigen und ICH werde zurück kommen und mit euch sein, sogar in euch, bis zum Ende des Zeitalters.“ Das ist es, worüber ich spreche. Könnt ihr mir noch zuhören? Sagt: „Amen.“ [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Das ist richtig. Das ist es, worüber ich jetzt spreche, dass ER in Seiner Kraft zurück kommt.

33 Die Zeiten sind weiter gegangen. „Oh, wer ist ER?“ My, heute morgen denken sie an einen kleinen Gegenstand der Anbetung, an einen kleinen Stall dort draußen. Ich denke nicht an so etwas. Ich denke an CHRISTUS die Hoffnung der Herrlichkeit, heute morgen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist. Das stimmt.

Oh von der Welt verurteilt! GOTT ist immer auf die Welt gekommen und wenn ER kam, haßte IHN die Welt. Wie es war in den Tagen von Noah, so wird es sein beim Kommen des Sohnes GOTTES. Wir leben an dem Tag Freunde.

34 Und jetzt beachtet: „Eine kleine Weile und die Welt sieht MICH nicht mehr, ihr aber werdet MICH sehen, denn ICH werde mit euch sein, sogar in euch bis an das Ende der Welt.“ Das stimmt. ER ist jetzt hier. Und in dieser Zeit ist Sein großes Bild immer wiedergekehrt und ließ dieselbe Sache geschehen, die wir gerade jetzt sehen. Das große Drama hat begonnen und wir sind jetzt bereit große Dinge geschehen zu sehen.

Die Gemeinde ist jetzt der Zeit der Babywiege entstiegen. Das ist wahr. Pfingsten hat sie vor einigen Jahren zurück durchgeschaukelt, wo die Menschen mit Steinen geworfen und sich lustig gemacht und darüber gelacht haben, aber jetzt ist sie zur Reife

gewachsen. Das stimmt ganz genau. Die Stunde ist jetzt da! Halleluja! Das stimmt. Das ist es, woran ich interessiert bin, die Gemeinde GOTTES jetzt zusammen kommen zu sehen. Wir sind hier draußen geschlagen und dort draußen geschlagen worden, aber die Stunde kommt wo GOTT uns alle beschirmt um uns herein zu ziehen, weil der Feind vor dem Tor steht. Halleluja! Jawohl

Er ist jetzt stehen für sein Volk. Daniel sagte: „Die gewaltigen Dinge der letzten Tage, wenn diese Dinge geschehen, my, die großen Heldentaten werden die Menschen dann tun, die Männer des Glaubens werden sie an jenem Tag tun.“

35 Und die Stunde ist jetzt gekommen wo das große Drama, das Bild GOTTES von dem Spätregen, aufgestellt wird. Joel sagte: „In den letzten Tagen wird es geschehen, dass ICH Meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen. Auf Meine Mägde und Meine Knechte werde ICH Meinen Geist ausgießen. Und ICH werde Zeichen oben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde zeigen und Feuersäulen und Rauchsäulen. Es wird geschehen bevor der große und schreckliche Tag des HERRN kommen wird, dass wer auch immer den Namen des HERRN anruft, errettet wird.“

JESUS sagte hier: „Die Dinge, welche ICH tue, werdet auch ihr tun und größere wie diese, denn ICH gehe zu Meinem Vater.“ Halleluja! Halleluja! Hier haben wir es, was ER hier sagte in dem Wort: „Wenn ihr in MIR bleibt und Mein Wort in euch bleibt, dann bittet was ihr wollt und es wird euch gegeben werden.“

36 Vor einigen Jahren sagten die Leute hier: „Ihr Leute dort oben in dem Tabernakel seid Heilige Roller. Ihr alle seid dieses und jenes und alles mögliche. Und ihr seid verrückt!“

Aber oh my, wir standen auf diesem Felsen, welcher wahrhaftig ist, auf der Taufe mit dem Heiligen Geist und jetzt wird die Kraft des Allmächtigen GOTTES in der Gemeinde geformt und kommt hervor. Halleluja! Ich halte danach Ausschau, wo GOTT die ganze Sache erschüttern wird, überall. Bruder es ist bereits gerade jetzt dabei. Es geschieht bereits. Das stimmt.

37 Die Gottheit von IHM. Wer ist ER? Einige machen IHN zu einem kleinen Baby dort. ER ist derjenige, der auf der unsichtbaren Plattform stand und Seine Hände ausstreckte und sprach: „Es werde Licht.“ Und es wurde Licht. Das war JESUS CHRISTUS. Denn ER war in der Welt und die Welt wurde durch IHN geschaffen und die Welt erkannte IHN nicht. ER ist die Göttlichkeit GOTTES. Schaut doch was ER damals tat. Wenn ihr über die zurückliegenden Wunder sprecht, sprecht ihr dann über das Jauchzen? Als ER die Wunder vollbrachte um Dinge zu schaffen, die jetzt vorhanden sind, aus Dingen, die nicht existierten. ER sprach und so geschah es.

38 Und dieselbe Kraft, derselbe CHRISTUS! Halleluja! Laßt die Fundamentalisten, laßt die Leute, welche die Kraft GOTTES verleugnen, die sagen, dass es verkehrt ist. Denn dieselbe Kraft, welche die Welt in Existenz sprach, ist in diesen Menschen, die den Heiligen Geist haben. Das ist wahr. Männer und Frauen es ist Zeit, dass wir heraus finden wer wir sind. Der Teufel versucht euch zurück zu halten, er versucht euch zu erzählen, dass ihr irgend ein kleines verängstigtes Etwas seid. Das seid ihr nicht. Ihr seid Söhne und Töchter GOTTES. Die Göttlichkeit ist nicht im Himmel, sie ist in euch. Halleluja!

Ich weiß, dass ihr denkt, dass ich verrückt bin, aber laßt mich euch etwas sagen Brüder. [Bruder Branham klopft drei Mal auf das Pult.] Wenn ihr erkennt, dass der Allmächtige GOTT in euch lebt, unsterbliches Leben, „Mein Leben, welches ICH gebe, ZOE.“ [ZOE ist das griechische Wort für: „Das Leben GOTTES.“] Das Leben GOTTES ist in dem menschlichen Wesen.

39 Er stand da hinten. ER ist der Schöpfer von allen Dingen. ER schuf das Leben, Frösche, Bienen, Enten, Hühner, Tiere, ER schuf alles. „Und nichts wurde geschaffen, als was durch IHN geschaffen wurde.“ Wer? CHRISTUS die Gottheit! ER brachte in den Tagen von Ägypten die Plagen und alles herab. Wer? CHRISTUS! ER verschloß den Rachen der Löwen. ER verlöschte die Gewalt des Feuers. Sie entflohen der Schärfe des Schwertes. Sie weckten die Toten aus dem Grab auf. Wer? CHRISTUS! Oh my, was wird es sein! Wer ist ER? CHRISTUS, die Göttlichkeit!

40 Und Bruder, Schwester, diese Göttlichkeit ist in euch. „Eine kleine Weile und die

Welt sieht MICH nicht mehr. Ihr aber werdet MICH sehen, denn ICH werde mit euch sein, sogar in euch, bis zum Ende des Zeitalters.“ CHRISTUS in der Krippe? Nein. CHRISTUS in euch! Halleluja! Wir beten nicht CHRISTUS in der Krippe an, sondern CHRISTUS in euch, den Heiligen Geist, die Hoffnung des Lebens, halleluja, den Schöpfer. GOTT selbst lebend in dem menschlichen Wesen. „Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden, aber wir werden IHN sehen, wie ER ist.“ Denn wir werden IHM ähnlich sein, der Geist in dem menschlichen Wesen.

Kein Platz für IHN.

41 Die Menschen hier sagen, dass sie CHRISTUS angehören, dass ihre Gemeinde von CHRISTUS ist, sie gehen zu einer... Und was ist gestern Abend geschehen? Sie öffneten ihre Weihnachtsgeschenke. Laß uns sehen was Papa hat, darin war ein... es lag unter dem Weihnachtsbaum. Bei vielen Männern gestern Abend lag eine große Kiste mit Bier irgendwo. Kein Platz für JESUS, alles für das Bier. Man öffnete Mama ihr Geschenk, ein Kartenspiel. Kein Platz für CHRISTUS, sondern für Karten. Das stimmt. Anstelle einer kleinen Bibel oder so etwas für die Kinder, ist es ein kleines Supermannbuch oder so etwas in der Art. Kein Platz für JESUS. Anstatt zur Gemeinde zu gehen, gehen sie in das Kino, zum Tanz, alles mögliche und nennen sich selbst Christen.

Bruder, wenn die Göttlichkeit GOTTES durch den Heiligen Geist in das menschliche Herz kommt, dann ruft es alles heraus, was CHRISTUS nicht geschaffen hat. Ihr wißt, dass dieses die Wahrheit ist.

42 GOTT, CHRISTUS die Hoffnung der Herrlichkeit in euch! Nicht in der Wiege, in euch! Das war einmal, GOTT existierte im Anfang, dann kam ER in Mose. ER kam in den Kindern Israels, ER kam in die Krippe. Aber jetzt beten sie IHN so an wie irgend ein prähistorisches etwas, obwohl CHRISTUS in euch ist! Hier ist ER heute, der Sohn GOTTES bewegt sich. Seine große Gemeinde bewegt sich.

43 Heutzutage hat die Gemeinde ihre Essensgelage, Kaffeetrinken und schauen sich an wer sich am besten kleidet. Sie gehen in die Gemeinde mit Pomp und Herrlichkeit. Wer hat die beste Gemeinde, die besten Sitzplätze, wer kann dieses spielen und wer kann jenes tun. Und kein Platz. Immer haben sie etwas anderes zu tun als wie zu beten. Sie können nicht mehr beten. Sie haben etwas anderes zu tun, sie können nicht mehr beten. Sie können einfach nicht lieben, GOTT dienen so wie sie es früher getan haben. Kein Platz mehr für IHN in der Herberge. Und das ist in der Endzeit Freunde. Kein Platz für IHN in der Herberge. Natürlich weiß ich was diese Herberge bedeutete, aber ich betrachte es jetzt auf diese Weise.

Aber die Bibel sagt: „An jenem Tag, wenn der Mandelbaum erblüht, wird das Verlangen der Menschen versagen, denn er geht zu seinem ewigen Hause und die Klagenden ziehen auf der Straße umher; ehe zerrissen wird die silberne Schnur, und zerschlagen die goldene Schale...“ Oh Gnade mein Freund!

44 Aber der Prophet sagte auch: „Es wird Licht sein zur Abendzeit.“ Das ist wahr. Den Weg der Gerechtigkeit werdet ihr gewiß finden. Das stimmt. Die Abendzeit ist gekommen. Die Gemeinde, die einmal gekleidet war wie in dem Erlebnis in der Krippe, was wir gerade durchgenommen haben, ist jetzt zu einer Stelle gekommen, wo die Menschen erkennen, dass die Göttlichkeit und die Kraft des Allmächtigen GOTTES in dem menschlichen Wesen lebt.

45 Oh Bruder, Schwester laßt mich in dem Namen von JESUS zu euch reden heute Morgen. Hört ihr mir immer noch zu? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Oh my, laßt mich euch etwas sagen!

Die Zeit kommt wo die Männer und die Frauen fast genauso aussehen werden. Sie kleiden sich so ähnlich, dass ihr nicht mehr den einen von dem anderen unterscheiden könnt. Das stimmt. Alle diese Dinge sagt die Bibel würden geschehen. Es steht hier. Das ist wahr. Ihr wißt, dass es die Wahrheit ist. Ist das die Wahrheit? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Ist es die Wahrheit? [“Amen.“] Und es ist die Wahrheit. Sie handeln ähnlich, sie sehen ähnlich aus, sie fluchen ähnlich und sprechen ähnlich. Die Bibel sagt, dass es so sein würde. [Bruder Branham klopft drei Mal auf das Pult.] ER sagte: „In den letzten Tagen würden schreckliche Zeiten kommen. Die Menschen werden mehr sich selbst lieben, als wie sie GOTT lieben, die Wahrheit verachten und falsch anklagen.“ Haben wir das bereits? [“Amen“] Das ist wahr.

46 Oh. Preis sei GOTT! Ich fühle wie sich etwas in meiner Seele bewegt! My, oh, wenn ich da hinaus schaue! „Wie es war in den Tagen von Noah, so wird es sein beim Kommen des Sohnes des Menschen.“ Noah hatte einige Treue in jenen Tagen. GOTT hat einige Treue in der heutigen Zeit. [Bruder Branham klopft drei Mal auf das Pult.] Die Stunde naht, dieses große Drama spielt sich ab.

Männer und Frauen, der Heilige Geist wohnt in euch, der CHRISTUS, welcher vor neunzehnhundert Jahren geboren und Mensch wurde. ER blieb niemals in dieser Krippe.

Und heute zum Andenken an Seinen Geburtstag, was tun sie da? Sie suchen einen Baum aus, sägen ihn ab und machen einen Weihnachtsbaum für die Kinder daraus. Aber sie denken... Das ist in Ordnung. Ich habe nichts dagegen, aber die Sache dabei ist, dass sie mehr an dem Weihnachtsbaum als an CHRISTUS interessiert sind.

47 Im ganzen Land haben wir den Nikolaus. Wer war das? Ein Deutscher, ein katholischer Heiliger vor vielen Jahren. Ein alter Mann der überall Gutes tat. Und heutzutage ist es fast ein Kult geworden. Das ist wahr. Es ist in Ordnung das den Kindern zu erzählen, oder was immer ihr tun möchtet, so weit wie ich davon überzeugt bin. Aber die Sache dabei ist, dass es so leicht ist in den Trott von der anderen Seite zu fallen und CHRISTUS hinaus zu drängen, die wirklichen Grundlagen von CHRISTUS, von Weihnachten. Und der Mensch nimmt den Nikolaus anstatt das wahre Weihnachten. Das stimmt. Kein Platz für IHN in der Herberge.

Das habe ich alles hier aufgeschrieben, wenn wir nur Zeit hätten. Ich weiß, dass es spät wird und es ist spät.

48 Aber schaut Freunde, die Stunde ist gekommen und ist jetzt wo GOTTES großes Schauspiel sich direkt vor uns abspielt. Der Sohn GOTTES, der in der Krippe war, ist jetzt im Herzen. ER ist die Göttlichkeit GOTTES. ER ist GOTT, der Schöpfer. ER sagte: „Alle Dinge... ER war in der Welt und die Welt wurde durch IHN geschaffen und die Welt erkannte IHN nicht.“

Und heutzutage ist es das, was mit der Gemeinde los ist. Die Hoffnung der Herrlichkeit, die Taufe mit dem Heiligen Geist ist in die Herzen der Menschen gekommen und sie erkennen nicht was es ist. Sie denken, dass es darum geht sich einer kleinen Gemeinde anzuschließen oder etwas in der Richtung.

49 Aber das ist GOTT, der Schöpfer in euch lebend und euch alle Kräfte gebend. Und ihr seid in Besitz von allem was ER hatte. Deshalb ist es in euch vom Bösen zu weichen um Gutes zu tun. Dem Bösen zu widerstehen und zur Gerechtigkeit zu entfliehen um sich von der Versuchung abzuwenden. Aller Streit, Haß, Zank, Neid und so weiter, wendet euch davon ab, denn das wird IHN sonst aus eurem Herzen entfernen. Wenn ihr IHN annehmen wollt, dann umarmt IHN und liebt IHN und haltet IHN in euren Herzen und liebt IHN! Ich kann euch sagen, dass wenn die Gemeinde in dieser Art von Kraft zusammen kommt, die Kraft hat die Himmel zu verschließen, die Kranken zu heilen, die Augen der Blinden zu öffnen, halleluja, die Tauben sprechen, oder die Stummen sprechen und die Tauben hören, die Krüppel gehen, die Blinden sehen. Warum? Es geht darum die Kraft des Allmächtigen GOTTES in eurem Herzen zu erkennen. Da befindet ER sich, die Gottheit.

Liebt ihr IHN? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Kein Wunder, dass der Dichter sagte:

Erstaunliche Gnade, wie lieb der Klang,
der einen Schuß wie mich errettete!
Einst war ich verloren, doch jetzt gefunden,
ich war blind, doch jetzt sehe ich.

50 Lieber Bruder, Schwester, wenn ihr die Taufe mit dem Heiligen Geist noch nicht habt heute Morgen, dann lauft so schnell ihr könnt in das Königreich GOTTES. Die Versiegelungszeit ist da. Der Feind ist wie eine Flut herein gekommen, aber GOTT erhebt ein Panier dagegen. Es ist ein Schauspiel welches begonnen hat. Die Gemeinde geht nach Hause genauso sicher wie irgend etwas anderes. Ihr müßt nicht immer warten Freunde. Ihr habt nicht immer die Zeit zu warten. Ihr kommt besser jetzt. Ihr macht es lieber heute, das stimmt, während heute noch ein heute ist. Macht es jetzt.

Denkt daran Freunde. Es mag merkwürdig erscheinen. Die Religion von CHRISTUS war nie beliebt. Sie ist immer unbeliebt gewesen, die Wege GOTTES, denn der Teufel ist

der Fürst der Kräfte der Lüfte. Er hat all die Regierungen. Jede Regierung ist vom Teufel kontrolliert, gemäß der Bibel. Der Teufel sagte, dass es so ist. Das stimmt. Er kontrolliert alle Regierungen.

51 Und dann sagte die Bibel: „Freuet euch alle ihr heiligen Engel und ihr Heiligen auf der Erde, denn die Königreiche der Welt sind die Königreiche unseres GOTTES geworden und von Seinem CHRISTUS und sie...“ ER wird regieren. [Bruder Branham klopft drei Mal auf das Pult.

Satan nahm JESUS auf die Spitze des Berges hinauf, zeigte IHM alle Königreiche der Welt und sagte: „Diese gehören alle mir und ich werde sie DIR geben.“

Und JESUS antwortete; „Weiche von MIR Satan.“ Das stimmt. ER kümmert sich nicht...

ER sagte: „Wenn Mein Königreich von dieser Welt wäre, dann könnte ich Legionen von Engeln schicken, aber Mein Königreich ist nicht von dieser Welt, sondern Mein Königreich ist im Himmel.“

Und ER sagte: „Das Königreich GOTTES wird in euch sein.“ Deswegen sind die Legionen und Kräfte und der Rückhalt durch die heiligen Engel in euch, halleluja, heute morgen durch die Gottheit von CHRISTUS, durch die Taufe mit dem Heiligen Geist. Jawohl.

52 Wer seid ihr heute morgen? [Bruder Branham klatscht zwei Mal in seine Hände.] Wer ist CHRISTUS JESUS? ER ist so sehr in euch, wie ihr es IHN sein laßt. ER kämpft, versucht in euch hinein zu gelangen, sich heute in euch hinein zu bewegen. Und ihr steht dabei und wundert euch und schaut und starrt in die Gegend und wehrt euch ein bißchen dagegen. Tut das nicht. Bewegt euch direkt in den Schoß GOTTES. Die Stunde ist da. Halleluja!

Oh wie liebe ich IHN! ER kommt an einem dieser Tage. Ich möchte IHN sehen. Ihr nicht auch? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Ich möchte IHN sehen. Ich glaube, dass wir IHN sehen werden. Ihr nicht auch? [„Amen.“] ER ist jetzt hier. Seine Kraft bewegt sich.

Was bewirkt, dass die Menschen schreien und jauchzen und so weiter? Was ist los? Es ist der Heilige Geist der sich in ihnen bewegt. Wenn sie das nur erkennen könnten und IHN umarmen würden! Umarmt den Heiligen Geist, glaubt IHM, zieht IHN an eure Brust. Lebt richtig und tut nichts was IHN hindern würde. Sprecht: „Oh HERR JESUS, ich möchte DICH. Ich möchte, dass DU mir beistehst. Ich werde hinter DIR stehen Vater.“ Und während ihr das tut, kämpft ER einfach darum in euch hinein zu kommen. ER möchte dort hinein. ER umwirbt euch die ganze Zeit.

53 Nun Freunde ich weiß, dass dieses die Wahrheit ist. Ich kenne die Menschen. Erkennt ihr nicht, wer ihr seid? Jede Person hier drinnen kann über der Sünde stehen, kann ohne Sünde leben und in GOTT leben. Ihr alle macht Fehler, aber das Blut von CHRISTUS wird euch vergeben. „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.“ Stimmt das? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Dieselbe Kraft von CHRISTUS, der auf Golgatha am Kreuz hing, derselbe GOTT, welcher IHN an dem Tag der Auferstehung auferweckte, ist jetzt in euch, ihr die ihr den Heiligen Geist habt. [Bruder Branham klopft drei Mal auf das Pult.] Oh liebt ihr IHN nicht? Oh my! Hört heute Seine Stimme rufen.

Nehmt IHN direkt an eure Brust oder nahe an eure Brust und sagt: „Nun HERR JESUS, ich bin ein wenig anders gewesen, aber von diesem Weihnachtstag an erkenne ich wer DU jetzt bist. Ich habe DICH einmal als kleines Baby in einer Krippe angebetet. Ich habe DICH als einen kleinen, winzigen Burschen wie vor neunzehnhundert Jahren betrachtet und ich dachte: ‚Oh, wenn ich doch nur nach Jerusalem hätte gehen können!‘“

54 Heutzutage bekommen sie Pässe und alles, um zu der Krippe hinauf zu gehen, hinauf zu dem Platz an dem ER geboren wurde, dieselbe Krippe. Aber Freunde, es ist nicht dort oben wo ER geboren wurde, es ist gerade hier wo ER geboren wurde. GOTT hat IHN zu jedem einzelnen von uns herunter gebracht und Sein lebendiges Wesen lebt in uns. Oh der Schöpfer, die Sache, die diese Welt erschaffen hat und die Himmel erschuf, die Erde erschuf, den Menschen erschuf, ist direkt in jedem Einzelnen, der heutzutage die Taufe mit dem Heiligen Geist empfangen hat. [Bruder Branham klopft drei Mal auf das Pult.] Das ist die Sache, das ist das Geheimnis, empfängt den Heiligen

Geist. ER ist in euch. ER ist die Hoffnung der Herrlichkeit.

55 Und seht hier in dem Alten Testament, so wie ich mich viele Male darauf bezogen habe, als der Vertrag gemacht wurde, dann wurde er in zwei Teile zerrissen über dem toten Körper eines Tieres. Und diese zwei Verträge mussten zusammen kommen, dieser Vertrag musste einer mit dem anderen zusammen passen.

Heutzutage hat GOTT einen Vertrag gemacht. Nicht weil ihr gut wart, nicht weil ihr euch einer Gemeinde angeschlossen habt, nicht weil ihr eine gute Stellung in der Gesellschaft gehabt habt, ihr könnt noch so gut sein, ihr könnt ein reines Leben leben, ihr könnt jeden Tag in die Gemeinde gehen, ihr könnt euch jeden Tag opfern, ihr könnt einen Teil von eurem Geld geben, ihr könnt alle Sünden der Welt aufgeben und alles und gerade so wahrhaftig und treu wie ihr nur könnt leben und ihr werdet dennoch den Himmel, so weit wie der Osten vom Westen entfernt ist, verpassen. Das stimmt. Es kommt nicht durch das gut zu sein, durch welches wir errettet werden, sondern es ist durch Seine Gnade, dass wir erkaufte sind, dass GOTT uns zu Söhnen und Töchtern machen wollte. Gut zu sein bringt sie niemals hervor. Der Geist GOTTES bringt sie hervor. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ER den Heiligen Geist nicht zu senden brauchen.

Wie könnte der Heilige Geist vollständig sein... oder wie könnte der Vertrag vollständig sein? JESUS sagte: „ICH werde hinweg gehen und ICH werde wieder kommen und mit euch sein, sogar in euch. Bittet den Vater und ER wird euch den Heiligen Geist geben. ER wird immer bei euch bleiben.“

56 Menschen tragen ihre Namen in Gemeindebüchern ein und sie versuchen am Weihnachtstag eine neue Seite zu beginnen, sie versuchen dort in der Gemeinde hinab zu gehen und der Krippe dort hinten in der Ecke ein wenig zu huldigen. Und wenn der Heilige Geist überall hervor kommt und versucht zu finden... Die Welt hat sie so sehr verblendet, dass sie da hinauf gehen und sagen: „Nun, das ist doch nur ein Haufen von Heiligen Rollern.“ Genau so wie es war in den Tagen von Noah, genau so ist es jetzt.

Das Kommen des Sohnes GOTTES kommt näher! Das ist wahr. Und nur diejenigen, die durch den Heiligen Geist aufgeladen sind, welche das unsterbliche Leben in sich lebendig haben, den Heiligen Geist, das ist der Typ auf diejenigen, welche von hier weggezogen werden, genau so sicher wie alles andere auch.

In den Tagen von Noah gab es noch etwas anderes in der kleinen alten Arche was über dem Wasser mitfuhr. Das war eine ziehende Kraft von oben. Da war ein Fenster oben in dem Dach, so dass die Herrlichkeit GOTTES vom Himmel herunter schien, hinunter in diesen Obersaal.

57 Und ich sage euch heute Freunde, hört auf mein Wort. Da gibt es eine ziehende Kraft, nicht von der Gemeinde, nicht von dem Pastor, sondern von der Herrlichkeit, die Taufe mit dem Heiligen Geist, welche sich in diesen richtigen Kanal hinab bewegt, um eine Gemeinde hinauf zu ziehen! Was ist es? Die Kraft GOTTES. Der Zugang zu Seinem Leben, Zoe.

„Die Dinge, die ICH tue, sollt auch ihr tun, größere als diese werdet ihr tun.“ ER wurde verfolgt, ausgelacht, man machte sich lustig über IHN und ER starb und ging in das Grab. Aber ER war treu, ER hatte den Geist GOTTES in Sich und GOTT weckte IHN wieder auf. Wenn wir denselben Weg gehen, dann werden wir genauso heraus kommen. Oh halleluja! Ich liebe IHN!

58 Hört ihr mir immer noch zu? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Liebt ihr IHN? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Liebt ihr IHN von ganzen Herzen? [„Amen.“] Ist ER nicht wunderbar? [„Amen.“] Oh my!

Nie gesehen, nie gehört, doch in Seinem Wort verklärt.

Ist ER nicht wunderbar, wunderbar?

Laßt uns unsere Häupter beugen.

59 Himmlischer Vater, o JESUS, ich halte nach einer großen Stunde Ausschau. Ich sehe es kommen. Ich sehe, dass es da nirgendwo anders Hoffnungen gibt. Ich sehe wie sich das Gemeindezeitalter dem Ende nähert. Ich sehe die großen roten Lichter des Kommunismus, welcher sich um die Welt herum ausbreitet. Ich sehe die kalten Gemeinden, die ihren Stand gegen Deine Gemeinde einnehmen und versuchen sie zu verurteilen, indem sie sagen: „Göttliche Heilung ist verkehrt. Es ist ein Haufen von

Fanatismus.“ Ein Entwurf in unserem eigenen ‚Weißen Haus‘ um sie zu schließen.

Oh GOTT, neulich saß ich dort und sah diese gottesfürchtigen Leute, alle mit der Kraft GOTTES erleuchtet und indem ich ihre Gesichter anschaute, sah ich die Herrlichkeit GOTTES! Sie können genauso sein wie die Hebräer im Feuerofen. [Bruder Branham klopft einige Male auf das Pult.] Wir werden uns niemals beugen. Nein. Unser GOTT ist in der Lage uns zu befreien. DU wirst schnell kommen HERR JESUS.

Und ich sehe, dass diese Stunde herein bricht: „Die Menschen haben eine Form der Gottseligkeit, aber sie verleugnen die Kraft davon, von solchen wende dich weg.“ DU hast es gesagt, der Geist sprach es für die letzten Tage. Und in dieser Zeit befinden wir uns heutzutage.

60 Hier haben wir unsere kleine Gemeinde HERR mit Männern und Frauen, von denen ich glaube, dass sie DICH lieben. Und ich bete, GOTT, dass dieser Geist, der in den vergangenen Zeiten viele ihrer Herzen gefüllt hat, jetzt tiefer und mehr hinein kommen wird. Mögen sie jeden Streit beiseite legen, jeden Zank, alles was DIR nicht ähnlich ist und sich heute aufwärts bewegen. Nicht zu der Krippe, sondern nach Golgatha. Nicht einmal nach Golgatha, sondern zu CHRISTUS, der Hoffnung der Herrlichkeit, der Göttlichkeit GOTTES, der Herrlichkeit GOTTES, der Kraft GOTTES, die jetzt in unserem Herzen ist und versucht uns aus den Dingen der Welt heraus zu ziehen, damit ER uns eines Tages aus dieser Welt heraus nehmen möge in ein besseres Land. GOTT gewähre es heute. Höre das Gebet von Deinem Diener und rede zu den Menschen.

Wenn da irgendjemand da ist, der verloren ist, irgendjemand ohne den Heiligen Geist, mögen sie es heute Morgen von DIR empfangen. Gewähre es lieber GOTT, denn wir bitten es in dem Namen von Deinem geliebten Sohn JESUS, welcher vor neunzehnhundert Jahren in einem Stall geboren wurde, welcher 33 Jahre später auf Golgatha für unsere Sünden litt, welcher zur Höhe auffuhr, wenige Tage danach, vierzig Tage später. ER wurde in der Herrlichkeit aufgenommen und dann kam ER zehn Tage später wieder in der Kraft des Heiligen Geistes und lebt jetzt in der Gemeinde. Und bald kommt dieselbe Kraft, die IHN auferweckte, der Heilige Geist, in die Gemeinde um sie heraus zu nehmen. Oh GOTT komm. Wirst DU es tun und die Gemeinde erretten? Denn wir bitten es in Seinem Namen.

61 Während ihr eure Häupter gebeugt habt, werden wir singen: „ER ruft heute.“ Wenn irgend jemand hier ist ohne CHRISTUS, ohne GOTT, ohne Hoffnung, möchtet ihr jetzt kommen?

ER ruft heute! ER ruft heute!
JESUS ruft, ER ruft heute sanft.
JESUS ruft heule sanft, ER ruft heute!

Bist du ohne GOTT, ohne Hoffnung, ohne CHRISTUS? Erkennt ihr, dass ihr nicht das volle Leben des Wortes GOTTES bekommen habt? Möchtet ihr nicht kommen?

...weiter weg.
ER ruft heute! ER ruft heute!
JESUS ruft heute, ER ruft heute sanft.

62 Hört, der Vater ist hier und ER möchte euch erretten, wenn ihr nicht errettet seid. Ich kenne euch nicht, aber hört Freunde, ich möchte heute morgen etwas für euch tun, während ihr hier steht. Ich möchte nur, dass ihr eure Augen geschlossen haltet. Ich möchte hier einen Vorhang herunterziehen und euch wo anders hinschauen lassen. Wir werden heute morgen einen kleinen Besuch machen, während sie dieses Lied spielt. Ich werde den Vorhang zu ziehen, nur für die, welche in diesem Tabernakel sitzen, jung und alt, einfach für alle.

Ich werde heute morgen für einen Augenblick hinüber schauen zu den Toren der Hölle. Sie wissen dort unten, dass wir heute Abend hier oben Weihnachten haben. Sie wissen, was sie zur Weihnachtszeit getan haben. Einige von ihnen haben getrunken, einige haben sich herum getrieben, einige waren in der Gemeinde, einige spotteten und einige machten sich lustig. Was ist, wenn dieses schleichende Knochengestell heute morgen zu dieser Gemeindetür zurück kommen würde? Ihr wißt, dass ihr schon nächstes Jahr Weihnachten dort sein könntet. Ihr könntet nächstes Jahr Weihnachten schon dort drin sein.

Aber denkt daran, dass ihr mit menschlichen Seelen verhandelt, ihr handelt mit

geistlichen Dingen und jeder einzelne von euch muss sich am Tage des Gerichts verantworten. Ich kann nur ehrlich sein, ich kann nur sagen, wenn ihr den CHRISTUS heute morgen nicht empfangen habt, dann steht er an der geöffneten Tür. „Er peinigt mich.“

63 Und ihr, die ihr den Heiligen Geist habt, denkt daran, ihr werdet gerichtet werden, wegen dem, was ihr damit gemacht habt. Ihr mögt CHRISTUS empfangen haben, durch den Heiligen Geist, aber ihr werdet verurteilt werden. Jeder Mensch wird anhand der Werke, die er in seinem Leib getan hat, gerichtet werden. Nachdem ihr den Heiligen Geist empfangen habt, was habt ihr dann damit gemacht? Habt ihr mit eurem Nachbarn darüber gesprochen? Habt ihr verkehrte Dinge getan? Wenn ihr das getan habt, dann denkt daran, ich würde dann gerade jetzt ein neues Leben beginnen. Sagt: „HERR JESUS, heute, von jetzt an, werde ich das sein, was DU mich sein lassen möchtest. Ich erkenne, dass es der unsterbliche Teil GOTTES ist und dieser Geist GOTTES lebt in meinem Leib. Und wenn ich verkehrt gewesen bin, dann vergib mir jetzt. Ich möchte nach Hause kommen. Ich möchte mich bessern.“ Beweist es IHM heute morgen hier drinnen in dieser Weise. Haltet einfach eure Hand hoch und sagt: „Ich möchte heute von neuem beginnen Bruder Branham! Ich habe auch meine Hand erhoben. Ich werde von neuem beginnen. Ich möchte mehr für IHN tun, als jemals zuvor!

64 Eine der traurigsten Geschichten, die ich jemals gehört habe. Eine junge Dame, sie war eine sehr freche junge Dame. Sie lebte in einem guten zu Hause und sie sprachen mit ihr über CHRISTUS. Ihr Vater sagte: „Ich bezahle ihre Mitgliedschaft.“ Was bedeutet Gesellschaft? Sie wird mit dieser gehobenen Klasse von Leuten zusammen treffen, weil sie... Nun denkt daran, als vornehme Gesellschaft könnt ihr euch selbst in diese Sache, die man Vielweiberei nennt, hinein bringen. Aber sie bekam die beste Bildung. Als sie soweit war ihren Durchbruch zu erleben und in die vornehme Gesellschaft einzusteigen und mit einer besseren, feinen Klasse von Männern auszugehen, schlug der Tod zu. Es war eine Art von Herzversagen. Sie ging dann ganz woanders hin.

Welchen Weg geht ihr heute morgen? Von was träumt ihr? Mich stört es nicht, welch eine Art von Gruppe es ist, aber jeder einzelne von euch wird eines Tages in die Ewigkeit gehen. Und ohne CHRISTUS, ohne den Heiligen Geist ist eure Seele verloren. Denkt daran.

65 Ihr könnt diesem nicht begegnen, als wie nur durch das Annehmen von CHRISTUS, durch den Heiligen Geist. Wenn ER in euch ist, ist ER die Kraft GOTTES. Lebt dadurch. ER ist GOTT in euch. Die Bibel sagt: „Ihr werdet Götter.“ „Es liegt an mir oh GOTT.“ Und JESUS sagte zu...

Die Pharisäer dort sagten: „DU machst DICH selbst zu GOTT.“

ER antwortete: „Steht das nicht so in eurem Gesetz geschrieben, dass ihr Götter seid?“

ER machte Mose zu einem GOTT für den Pharao. Und ER machte euch zu einem GOTT für die Menschen. Das stimmt. Und ihr heute morgen, seid geschriebene Briefe von GOTT. Euer Leben kommt von GOTT und trägt sogar diesen Heiligen Geist.

Schaut her Freunde, verpaßt das nicht. Laßt das nicht an euch vorüber gehen wie ein kleines geheimnisvolles Etwas!

66 Vater wir kommen heute morgen als Deine demütigen Kinder. Ich erkenne, dass wir in der letzten Stunde leben, der abschließenden Zeit. Zu jeder Zeit kann etwas passieren. Männer, Frauen, Jungen oder Mädchen hier sind ohne GOTT. Und ich bitte DICH Vater, sei gnädig. Ich bitte DICH denjenigen gnädig zu sein, welche empfangen haben und nicht erkannt haben, dass DU in ihren Herzen nahe bist. Und wir erkennen, dass die kleinen Dinge der Welt, durch Sorgen, dieses zum Sterben bringen. Ich bete, GOTT, dass jeder einzelne heute morgen hier wirklich DIR geweiht sein wird, für die kommenden Tage, welche vor uns liegen und egal wie viel länger wir noch auf Dein Kommen warten müssen. Wir glauben, dass es jetzt gerade vor uns liegt. Und nach einer Weile werden die Menschen versuchen errettet zu werden.

Ich denke an diese jungen Leute an jenem Abend, gerade dort unten an dem Altar, die versuchten errettet zu werden, aber sie hatten die Linie überschritten. Es gab keine Erlösung mehr für sie, es war vorbei für sie, sie konnten nicht errettet werden.

Vater ich bete einfach, dass DU sie segnen wirst, jeden einzelnen, während es da

noch Zeit für uns gibt Vater, damit sie es heute empfangen. Denn wir bitten es in JESUS CHRISTUS. Amen.

67 Laßt uns aufstehen. Wie viele heben IHN von ganzem Herzen? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Möchtet ihr IHM nicht noch ein wenig näher kommen und IHN noch ein wenig mehr lieben? Laßt uns singen: „Ich liefere alles aus,“ während wir heute morgen unsere Hände zu IHM erheben. Möchtet ihr das tun? Gib uns den Ton dafür an Schwester.

Alles will ich weihen, alles will ich weihen.

All deine Gewohnheiten, alle deine Wege.

...alles will ich weihen,
alles DIR, mein geliebter Heiland,
alles will ich weihen.

Meint ihr das wirklich?

Alles will ich weihen, alles will ich weihen.
Alles will ich weihen, alles will ich weihen.
Alles DIR, mein geliebter Heiland,
alles will ich weihen.

68 Oh Vater hab Gnade. Wir lieben DICH so sehr HERR. An einem dieser Tage wird die Posaune ertönen. Ich könnte irgendwo draußen auf dem Missionsfeld sein. HERR ich werde dann an die Gemeinde denken. Wenn die Winde anfangen zu heulen, die Welt anfängt zu erbeben. Einige fragen: „Was ist los?“ Die Himmel werden rot und die Gerichtsstunde ist da. Ich werde denken: „Oh wo ist Bruder Graham? Wo ist... Oh sie sind zu Hause.“ Aber Vater, dann nach einer Weile, werden wir einen Klang hören wie nie zuvor, die Posaune. Der Engel bläst eine Posaune. Oh GOTT, diejenigen, welche in die Kammer des Todes eingetreten sind, werden auferstehen. Die Schreie werden hinaus gehen: „Was ist los mit der Welt? Wir können nicht still stehen und die Erde fängt an zu beben.“ Und dann werden wir zusammen aufgenommen werden um IHM in der Luft zu begegnen.

69 Oh Vater, wenn der Tod vor dieser Zeit zu uns kommen wird, ich meine den natürlichen Tod wo wir von dieser Erde hier getrennt werden, mögen wir in diese Kammern eingehen mit einem tapferen Glauben und das Gewand von CHRISTUS um uns herum wickeln, den Heiligen Geist. Eines Tages müssen wir dort hinab gehen Vater. Und ich erkenne, dass ich auch dort hin gehen muss. Es steht gerade dort draußen irgendwo vor mir, die Stunde, in der ich in diese Kammer des Todes eingehe. Wenn ich meinen letzten Satz höre, dann möchte ich nicht wie ein Feigling gehen. Ich möchte so gehen, wie DU gegangen bist HERR. Nicht versuchen mein eigenes Gewand herum zu wickeln, sondern das Gewand von CHRISTUS herum zu wickeln, den Heiligen Geist. So wie Paulus es tat und sprach: „Tod, wo ist dein Stachel? Grab, wo ist dein Sieg?“ In diese dunkle Kammer einzugehen unter diejenigen, welche tot sind und dann auf Seine Stimme zu hören, von dem Erzengel, welcher posaunen wird und wir werden von den Toten heraus gerufen werden, um wieder unseren Geliebten zu begegnen.

Oh HERR, wenn wir das in unserem Leben verpassen, dann war unser Leben umsonst, dann haben wir versagt. Aber wenn wir IHN finden, der unserem Herzen kostbar ist, dann haben wir die ganze Absicht GOTTES erkannt.

Oh wie sehr lieben wir IHN heute morgen! Möge jeder Christ heute morgen schnell diese Sicht erfassen HERR. Die Stunde wird jetzt spät und ich bete, dass DU uns diese Sicht erkennen läßt und einen Halt an diesem Leben nehmen läßt heute um für immer zu leben, denn wir bitten es im Namen von JESUS. Amen.

70 Liebt ihr einander? [Die Versammlung sagt: „Amen.“] Dreht euch herum und schüttelt einander die Hände und sagt: „GOTT segne dich. CHRISTUS sei mit dir.“ Anstatt: „Frohe Weihnachten,“ sagt: „CHRISTUS sei mit dir,“ während ihr euch umdreht. Nun geht jetzt noch nicht, sondern dreht euch gerade herum und sagt: „CHRISTUS sei mit dir.“ [Bruder Branham dreht sich herum und sagt zu jemandem: „CHRISTUS sei mit dir.“] Jetzt einen Augenblick.

Alles DIR, mein geliebter Heiland,
alles will ich weihen.

Nun ich dachte es wäre schon nach zwölf. Es ist nach elf und ich dachte, es wäre

zwanzig Minuten nach zwölf. [Eine Schwester sagt: „Laß uns noch eine Stunde bleiben.“] Was hast du gesagt? Amen.

71 Liebt jeder den HERRN? Sagt: „Preis dem HERRN!“ [Die Versammlung sagt: „Amen. Preis dem HERRN.“] Laßt uns einfach eine kleine... einfach jetzt etwa drei oder vier Zeugnisse haben, wie zum Beispiel: „Ich liebe JESUS.“ Sagt einfach... nicht mehr als das. [Jemand sagt: „Ich liebe JESUS.“] Das ist richtig. Jemand anderes. [Viele Leute sagen: „Ich liebe JESUS!“] Ich liebe IHN! Ich liebe IHN! Oh JESUS!

JESUS, Retter, führe mich.

Über das stürmische Meer des Lebens!

Unbekannte Wellen wogen vor mir,

führe mich durch Felsen hindurch

und errette meine Seele,

Karte und Kompaß komm...



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*